

Sparkling Science Projekt SCHNAU



Das BG/BRG Lerchenfeldstraße nimmt 2008/2009 und 2009/2010 am Forschungsprojekt **SCHNAU – Schüler/innen entwickeln naturwissenschaftliche Aufgabenstellungen** – teil. Dieses Projekt wird vom Wissenschaftsministerium im Rahmen von „*Sparkling Science*“ gefördert (siehe: <http://www.sparklingscience.at/>)

Die Betreuung und Koordination erfolgt durch ein Team des Fachdidaktikzentrums für Naturwissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Kärnten (Viktor Frankl Hochschule).

Projektleitung: Mag. Sigrid Holub

BetreuerInnen: Mag. Judith Horn, Mag. Peter Holub und Dr. Helga Voglhuber.

Beteiligte Schulen: BG/BRG Lerchenfeld (7b-Klasse), BRG Viktring, BG/BRG Mössingerstraße.

Bei diesem Projekt geht es darum, dass SchülerInnen der Sekundarstufe II Aufgabenstellungen für SchülerInnen der Sekundarstufe I für den Unterricht in Biologie bzw. Chemie entwickeln. Untersucht wird dabei, ob bzw. inwieweit das Geschlecht und der Lernstil der SchülerInnen einen Einfluss auf die Art der Aufgabenstellung haben.

Der Ablauf des Projektes:

Im ersten Jahr gibt es vier Phasen.

- ◆ In der ersten Phase setzen sich die Jugendlichen mit dem eigenen Lernen auseinander. Damit sollen sie sich auf das Themen einstellen.
- ◆ In der zweiten Phase machen sie sich während des Regelunterrichtes und an Projekttagen zu den ausgewählten Themen fachlich kompetent. Die Themenbereiche sind Lehrplan bezogen. Der Unterschied zu „Nicht-Projektclassen“ liegt in der Form der Bearbeitung des Lehrstoffes. Durch diese Projektarbeit wird das selbstständige Arbeiten der SchülerInnen in den Vordergrund gestellt.
- ◆ In der dritten Phase wird das eigentliche Projektziel in Angriff genommen, die Entwicklung der Aufgabenstellungen.
- ◆ In der vierten Phase sollen die besten Ergebnisse in Unterstufenklassen der beteiligten Schulen erprobt werden.



Im zweiten Projektjahr nehmen nur noch besonders interessierte SchülerInnen aus den Projekt-
klassen teil. Da die Arbeitszeit nur noch außerhalb der Unterrichtsstunden liegt, bekommen die
SchülerInnen für ihren Einsatz ein „Autorengeld“. Die SchülerInnen werden nun gemeinsam
mit MitarbeiterInnen des Fachdidaktikzentrums im Rahmen einer Schreibwerkstatt an der
Publikation der Ergebnisse arbeiten. Selbstverständlich werden sie in der Publikation als
Mitautoren angeführt.

Es ist geplant, die Ergebnisse dieser Studie im Rahmen von Seminaren an LehrerInnen und
StudentInnen der Pädagogischen Hochschule weiterzugeben.

Das komplette Projekt-Konzept ist unter <http://home.schule.at/lernen/Download/sparkling.pdf>
zu finden.

Dr. Helga Voglhuber

Faszination Chemie



SchülerInnen der 4D/4E nahmen an der Veran-
staltung "Faszination Chemie" der Chemischen
Industrie teil.

Sie experimentierten mit VolksschülerInnen der
Praxisvolksschule der PH-Kärnten.

Fachverband vergibt Pädagogenpreis

Besonders engagierte LehrerInnen würdigt der
**Fachverband der Chemischen Industrie Öster-
reichs** mit dem Pädagogenpreis. Dieser ging in diesem
Jahr an **Dr. Helga Voglhuber**. Gewürdigt wurde ihr
Engagement sowohl im schulischen Bereich als auch
in der Erwachsenenbildung. Sie war eine der ersten
in Österreich, die erkannt hat, wie wichtig es ist, mit
der naturwissenschaftlichen Ausbildung bereits im
Elementar- bzw. Vorschulalter zu beginnen. Seit

2003 betreibt sie u.a. das „Chemobil“ in Kärnten, in dem AHS-Lehrer mit Volksschulkindern ex-
perimentieren. Darüber hinaus bietet sie viele Fortbildungsveranstaltungen für Volksschullehrer
im Bereich Naturwissenschaften-Chemie an.

Die Kollegenschaft gratuliert zu diesem großen Erfolg